

FIDE Women's Grand Prix, Tashkent

18.09. - 30.09.2013



Die Spielerinnen auf den ersten drei Plätzen, von links:
Bela Khotenashvili (Georgien, 2.), Humpy Koneru (Indien, die Siegerin), Kateryna Lagno (Ukraine, 3.)

Fotos: tashkent2013.fide.com

Abschlusstabelle nach der 11. Runde

Rg.	Name	Titel	Rtg.	Nation	Siege	Punkte
1	Koneru, Humpy	GM	2607	Indien	6	8,0
2	Khotenashvili, Bela	IM	2514	Georgien	6	7,0
3	Lagno, Kateryna	GM	2532	Ukraine	4	7,0
4	Zhao, Xue	GM	2579	China	6	6,5
5	Dronavalli, Harika	GM	2475	Indien	4	6,5
6	Ju, Wenjun	WGM	2535	China	3	6,0
7	Giry, Olga	WGM	2439	Russland	3	5,5
8	Kosteniuk, Alexandra	GM	2495	Russland	4	5,5
9	Danielian, Elina	GM	2470	Armenien	2	5,0
10	Stefanova, Antoaneta	GM	2496	Bulgarien	2	4,5
11	Muminova, Nafisa	WGM	2293	Usbekistan	2	3,0
12	Nakhbayeva, Guliskhan	WGM	2307	Kasachstan	0	1,5



GM Stefanova

WGM Muminova

WGM Nakhbayeva

Grand Prix Punktestand

Name	FED	Genf 2013	Dilijan 2013	Tashk. 2013	beste 3
Koneru, Humpy	IND		160	160	320
Khotenashvili, Bela	GEO	160	10	120	290
Muzychuk, Anna	SLO	130	120		250
Dzagnidze, Nana	GEO	100	120		220
Kosintseva, Tatiana	RUS	100	90		190
Lagno, Kateryna	UKR	60		120	180
Ushenina, Anna	UKR	75	80		155
Dronavalli, Harika	IND		60	85	145
Ju, Wenjun	CHN	75		70	145
Kosteniuk, Alexandra	RUS	45		55	100
Giry, Olga	RUS	10	30	55	95
Stefanova, Antoaneta	BUL		60	30	90
Zhao, Xue	CHN			85	85
Batchimeg, Tuvshintugs	MGL	20	60		80
Danielian, Elina	ARM		30	40	70
Cmilyte, Viktorija	LTU	30	30		60
Hou, Yinfan	CHN	45			45
Muminova, Nafisa	UZB			20	20
Nakhbayeva, Guliskhan	KAZ			10	10



GM Koneru

IM Khotenashvili

GM Lagno



GM Zhao

GM Dronavalli

WGM Ju



WGM Giry

GM Kosteniuk

GM Danielian

Indiens Frauen verpassen Doppelsieg knapp!

Raymund Stolze aus »Schach-Ticker« (Text gekürzt). Die Siegerin Humpy Koneru (26 Jahre) und ihre Landsfrau Harika Dronavalli (noch vier Jahre jünger), dominierten das dritte Turnier der Grand Prix-Serie bis zur letzten Runde.

Vor der Schlussrunde schien sogar ein Doppelsieg möglich. Schließlich hatte sich Humpy nach Runde 10 einen satten Punkt Vorsprung vor ihrer Landsfrau erarbeitet. So stand eigentlich nur die Frage: Schafft es Harika noch, mit einem vollen Erfolg gegen die Georgierin Bela Khotenashvili zur Spitzenreiterin aufzuschließen, und wird es einen Doppelsieg für Indien geben? Nach zwei Remisen wäre alles gelaufen gewesen, aber bei den Frauen ist es in diesem Fall auch eine Frage der Ehre ...

Die Antwort lieferte Harika. Sie verlor gegen Bela Khotenashvili, was für die Siegerin des ersten Grand-Prix-Turniers von Genf im Mai immerhin einen geteilten 2.-3. Platz mit Katerina Lagno (Ukraine) bedeutete, während Harika »raus war« und auf Platz 5 durchgereicht wurde. Humpy Koneru indes ließ überhaupt nichts anbrennen. Die Nr. 3 bei den Frauen (hinter Polgar und Hou) verwandelte den Matchball in der letzten noch offenen Partie zu ihrem Wunschresultat (1/2) gegen die Russin Olga Giry.

Mit 8/11 kam sie auf das gleiche Ergebnis wie in Dilijan/Armenien hat nun mit zweimal 160 Punkten in der Gesamtwertung erst einmal eine beruhigende Führung in diesem Wettbewerb übernommen. Humpy hat nicht nur zum zweiten Mal satte 10.000 Euro Preisgeld für Platz 1 gesichert, sondern auch eine hervorragende Ausgangsposition um ein WM-Match. Das Recht, die amtierende Schachkönigin herauszufordern steht nämlich der Gesamtsiegerin im FIDE-Grand-Prix zu.

Das »Kampfschach« der Frauen hielt bis zum Schluss an. Noch im letzten Durchgang wurden fünf von sechs Partien entschieden. Unter dem Strich gab es damit in 66 Begegnungen 42 Siege, 25 davon für Weiß.